

# O gläubig Herz, gebenedei

T: Michael Meiße 1531 (EG 318) \*

M: Christian Hählke 2022

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. Above the staff are chords G, D, G, C, and D. The second staff continues the melody with a quarter note C, a quarter note D, a quarter note E, and a quarter note F#. Above the staff are chords G, D, G, and G. The third staff continues with a quarter note G, a quarter note A, and a quarter note B. Above the staff are chords D7 and G. The piece ends with a double bar line.

1. O gläu - big Herz, ge - be - ne - dei und gib Lob dei - nem Her - ren!  
Ge - denk, dass er dein Va - ter sei, den du all - zeit sollst eh - ren,  
die - weil du kei - ne Stund ohn ihn mit al - ler Sorg in dei - nem Sinn  
dein Le - ben kannst er - näh - ren.

2. Er ist's, der dich von Herzen liebt  
und sein Gut mir dir teilet,  
dir deine Missetat vergibt  
und deine Wunden heilet,  
dich waffnet zum geistlichen Krieg,  
dass dir der Feind nicht obenlieg  
und deinen Schatz zerteile.
3. Er ist barmherzig und sehr gut  
den Armen und Elenden,  
die sich von allem Übermut  
zu seiner Wahrheit wenden;  
er nimmt sie als ein Vater auf  
und gibt, dass sie den rechten Lauf  
zur Seligkeit vollenden.
4. Wie sich ein treuer Vater neigt  
und Guts tut seinen Kindern,  
also hat sich auch Gott erzeigt  
allzeit uns armen Sündern;  
er hat uns lieb und ist uns hold,  
vergibt uns gnädig alle Schuld,  
macht uns zu Überwindern.
5. Er gibt uns seinen guten Geist,  
erneuet unsre Herzen,  
dass wir vollbringen, was er heißt,  
ob's auch das Fleisch mag schmerzen.  
Er hilft uns hier mit Gnad und Heil,  
verheißt uns auch ein herrlich Teil  
von den ewigen Schätzen.
6. Nach unsrer Ungerechtigkeit  
hat er uns nicht vergolten,  
sondern erzeigt Barmherzigkeit,  
da wir verderben sollten.  
Mit seiner Gnad und Gütigkeit  
ist uns und allen er bereit,  
die ihm von Herzen dulden.
7. Was er nun angefangen hat,  
das will er auch vollenden;  
nur geben wir uns seiner Gnad,  
opfern uns seinen Händen  
und tun daneben unsern Fleiß,  
hoffend, er werd zu seinem Preis  
all unsern Wandel wenden.
8. O Vater, steh uns gnädig bei,  
weil wir sind im Elende,  
dass unser Tun aufrechtig sei  
und nehm ein löblich Ende;  
o leucht uns mit deinem hellen Wort,  
dass uns an diesem dunklen Ort  
kein falscher Schein verblende.
9. O Gott, nimm an zu Lob und Dank,  
was wir einfältig singen,  
und gib dein Wort mit freiem Klang,  
lass's durch die Herzen dringen.  
O hilf, dass wir mit deiner Kraft  
durch recht geistliche Ritterschaft  
des Lebens Kron erringen.

\* Meiße, Michael, geb. um 1488 in Neiße/Schlesien, gest. 1534 in Landskron, Franziskanermönch in Breslau, wird Böhmischer Bruder, Vorsteher und Pfarrer der Brüdergemeine in Landskron/Böhmen und Fulnek/Mähren, gab das erste deutsche Gesangbuch der Böhmisches Brüder heraus

zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für  
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de

Notenblatt vom 21.7.2022